

Brief Notice / Kurze Mitteilung

Mendel und die gegenwärtige Genetik

Wissenschaftliche Tagung in Brno vom 19.—21. September 1972 anlässlich des 150. Geburtsjahres von Mendel

Die Genetiker und Wissenschaftler der Land- und Forstwirtschaft gedenken des 150. Geburtsjahres von Mendel in einer dreitägigen wissenschaftlichen Tagung in Brno vom 19.—21. September 1972. Der erste Tag der gemeinsamen Sitzung ist der wissenschaftlichen Tätigkeit Mendels im Zusammenhang mit der Entwicklung der Landwirtschaft und der Naturwissenschaften gewidmet. Die gegenwärtige wissenschaftliche Problematik wird in folgenden Sektionen behandelt:

1. Genetische Information
2. Genetik der Zelle

3. Genetik des Organismus
4. Genetik der Population
5. Genetik und Selektionsmethoden.

Jede Sektion wird mit einem einleitenden Referat über die Entwicklung und den gegenwärtigen Stand der Erkenntnisse eröffnet. Für die 5. Sektion werden Referate, die sich mit der Anwendung der genetischen Theorie in der Selektionspraxis befassen, bevorzugt.

Nähere Information über die Tagung erhalten Sie vom Sekretär des Organisationsausschusses, Dr. Vítězslav Orel, Brno, Mendelianum, ČSSR.

Book Reviews / Buchbesprechungen

21. Colloquium der Gesellschaft für Biologische Chemie 9.—11. April 1970 in Mosbach/Baden: **Mammalian Reproduction**. Edited by H. Gibian and E. J. Plotz. Berlin/Heidelberg/New York: Springer 1970. VI, 470 S., 255 Abb. Geb. DM 68,—.

Die Vorträge des 21. Mosbacher Colloquiums liegen nun in Buchform vor. Einzelne Vorträge werden speziell interessierten Kollegen bereits in der Kurzfassung in Hoppe-Seylers Z. Physiol. Chem. 351, 1970, 422—424 begegnet sein. Abbildungen und Arbeitsvorschriften neben dem vollen Text sind aber gerade auf diesem im schnellen Fortschritt befindlichen Arbeitsgebiet besonders wichtig.

Das Buch ist aufgebaut ähnlich wie die Reihe „Advances in the Biosciences“ der Symposiumsbände von Schering. Auch hier sind es namhafte Wissenschaftler aus dem anglo-amerikanischen, französischen und dem Bereich der Bundesrepublik. Die Themen sind logisch miteinander verknüpft, um dem anspruchsvollen Titel gerecht werden zu können. Die Markierungen werden gesetzt, beginnend mit den Fragen der hypothalamischen und hypophysären Ovulationsinduktion (Schally und sein Arbeitskreis, New Orleans) über die Biosynthese und Funktion der weiblichen und auch männlichen Sexualsteroiden bis zur Befruchtung und den Fragen der Kapazitation der Spermien (Bedford, New York). Weiterhin werden angeführt der Eitransport und -Metabolismus (Brinster, Philadelphia), Nidation und auch Aspekte der Immunologie der Fortpflanzung.

Es ist also ein weitgespannter, fast zu weit gespannter Bogen, dem man nur in Form von Übersichtsreferaten mit Verknüpfung einzelner, aktueller, persönlicher Forschungsergebnisse gerecht werden kann.

Erfreulicherweise ist das auch geschehen, so daß dieses Buch für weniger informierte, aber interessierte Kollegen aus medizinischem wie biochemischem Bereich gleichermaßen wertvoll ist wie für Spezialisten auf dem Gebiet der Reproduktion.

Wie bereits in der Einleitung vom Herausgeber betont, sind die Diskussionsbeiträge nicht enthalten, zu Gunsten der schnelleren Veröffentlichung der Vorträge. Man kann darüber geteilter Meinung sein. Die gut ausgewählten und wesentlichen Literaturangaben am Ende eines jeden Vortrages mit vollem Titel versöhnen etwas.

Auf Grund der weitgefaßten Thematik und der Mitarbeit auf den einzelnen Gebieten besonders bekannter Wissenschaftler ist das Buch dennoch uneingeschränkt empfehlenswert.

Die sorgfältige Ausstattung und der saubere Druck des Buches sind besonders hervorzuheben.

H. Hagen, Berlin

Heberer, G. (Herausgeber): Die Evolution der Organismen. Ergebnisse und Probleme der Abstammungslehre. 3. Aufl. in drei Bänden. Band II/2: **Die Kausalität der Phylogenie** (2). Stuttgart: Gustav Fischer 1971. 349 S., 111 Abb., 6 Tab. Geb. DM 88,—.

Es wirkt auf den Leser und Abonnenten immer etwas beunruhigend, wenn die einzelnen Lieferungen oder Bände nicht in der richtigen Reihenfolge erscheinen: man denke bloß an die wahre Katastrophe mit dem „Handbuch der Biologie“ im Athenäum-Verlag! Bei solch einer soliden Kombination von Verlag und Herausgeber wie Fischer-Verlag und Heberer sind die Befürchtungen wahrscheinlich grundlos, und wir hoffen, in Bälde auch die erste Hälfte des zweiten Teiles des Werkes (Bd. II/1) zu sehen. Die beiden Halbbände sollen die Kausalität der Phylogenie behandeln. (Im 1. Bd. waren allgemeine Grundlagen und die Geschichte der Organismen untergebracht; vgl. unsere Besprechung in dieser Ztschr. 38, H. 6, 274, 1968.) Der zweite, vorliegende, Halbband enthält drei Beiträge. Der erste, von B. Rensch, „Die phylogenetischen Abwandlungen der Ontogenesen“, hat sich sowohl nach dem Aufbau als auch nach dem Umfang (28 S.) wenig geändert; fast alle Abbildungen sind ebenfalls dieselben geblieben. Phylogenetische Forschung gehört heute keinesfalls zu den beliebtesten Zweigen der Biologie: in der Literaturliste zitiert Rensch kaum 15 Arbeiten, die nach 1959 (2. Aufl. von Heberer) erschienen sind.

Dagegen ist der zweite Artikel, „Domestikation und Stammesgeschichte“, von 56 S. der 1. Auflage auf 145 S. gewachsen, wovon 24 S. allein die stattdische Literaturliste einnimmt. W. Herre, der in der 1. und 2. Auflage diesen Artikel schrieb, hat für die 3. einen sehr tüchtigen Mitarbeiter in M. Roehrs gefunden. Die Autoren haben eine Menge neuen Materials eingearbeitet, auch das Bildmaterial ist fast gänzlich erneuert. Heute ist diese Arbeit